

Das Fach Religion – *e pluribus unum*

Das Unterrichtsfach Religion nimmt im Fächerkanon des Gymnasiums Liebfrauenschule in Oldenburg eine besondere Rolle ein. Natürlich ist die didaktische Legitimation christlicher Werte und Inhalte in den curricularen Vorgaben dieses „ordentlichen Lehrfach(s)“ (Grundgesetz Art.7) durch die Kommissionen der katholischen und evangelischen Kirche und das niedersächsische Kultusministerium festgelegt. Darüber hinaus ist das Fach aber unbedingter Bestandteil unseres schulischen Selbstverständnisses und wirkt über verschiedene Wege in andere Fächer, wie auch das ganze Schulleben hinein.

Wir sind an der Liebfrauenschule Oldenburg eine Schulgemeinschaft in kirchlicher Trägerschaft, deren Leitbild das christliche Bekenntnis und Menschenbild hochhält. Das Fach Religion trägt elementar dazu bei, den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu Fragen nach dem Sinn, nach Gott und für ein gerechtes und friedliches Zusammenleben zu geben. Diese Zielsetzung hat für die Unterrichtenden der Fachgruppe Religion Priorität und wird umgesetzt im eigenen Fachunterricht, in der Kooperation mit anderen Fächern, wie auch in den Angeboten der Schulpastorale, die wesentlich durch unsere Fachgruppe gestaltet werden. Unser Selbstverständnis ist dabei gelebte Ökumene. Alle Belange des Faches werden in gemeinsamen Sitzungen konfessionell-kooperativ erarbeitet. In den Klassen 5–11 findet der Unterricht in evangelischen und katholischen Lerngruppen statt, die zu bestimmten Themen immer wieder mal zusammenarbeiten, z.B. zu gemeinsamen Kirchenerkundungen in Klasse 5 oder zum Thema „Kirche und Politik“ in Klasse 10. In den Jahrgängen 12–13 findet der Unterricht in Kursen statt, deren Konfession durch die Lehrkraft vorgeben ist.

Unterrichtsinhalte, Methoden und Bewertung

Das christliche Menschenbild, dass jeder Mensch wertvoll, gewollt und angenommen ist, dient uns bei aller Auseinandersetzung und allem Ringen um einen eigenen Standpunkt als feste Koordinate. Dieser Orientierungspunkt wird

in den Grundlagen des Christentums vermittelt und gibt so Sicherheit für einen offenen Dialog und ein wertschätzendes Miteinander.

Die Themen des Religionsunterrichtes entstammen sechs großen Kompetenzbereichen: Mensch, Gott, Jesus Christus, Ethik, Kirche und Religionen. In unserem Hauscurriculum sind sie altersgerecht und den curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsen entsprechend in alltagsnahe Sequenzen unterteilt und mit den zu erwerbenden Kompetenzen und Inhalten geplant. Die Sequenzen für die Jahrgänge 12–13 werden durch die Vorgaben des Zentralabiturs jährlich leicht angepasst.

Der Religionsunterricht lebt besonders davon, eigene und fremde Meinungen zu erkennen, zu artikulieren, im Gespräch zu hinterfragen und zu begründeten Überzeugungen zu gelangen. Daher wird die Mitarbeit im Unterricht besonders wertgeschätzt. In den Jahrgängen 5–10 beträgt das Verhältnis 66% gegenüber 33% der schriftlichen Lernkontrolle, in den Jahrgängen 11–13 60% zu 40%.

Das Fach Religion– Bindeglied des Vernetzten Unterrichts

Um die christlich-ethischen Anliegen des Religionsunterrichtes immer wieder konkret und aktuell mit den Inhalten und Fragen anderer Unterrichtsfächer in Beziehung zu bringen und somit eine interdisziplinäre ethische Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler zu fördern, hat die Liebfrauenschule Oldenburg seit dem Schuljahr 2018/2019 den „Vernetzten Unterricht“ (VU) in das Schulleben integriert. In diesem Unterrichtsprojekt wird in ausgewählten Jahrgängen für eine begrenzte Zeit (ca. 8 Wochen) zu einer aktuellen gesellschaftsrelevanten Fragestellung fächerübergreifend gearbeitet. Konkret bedeutet dies, dass vier bis sechs geeignete Kernfächer ihre Lehrpläne für diese Zeit sinnvoll miteinander abstimmen und die Fragestellung von ihren fachspezifischen Perspektiven bearbeiten lassen. Das Fach Religion fungiert hierbei immer als Wertgebende Basis: biblische, kirchliche und theologische Maßstäbe werden für die Schülerinnen und Schüler zum praktischen Werkzeug, um die unterschiedlichsten Lerninhalte gewinnbringend zu überprüfen. Im Jahrgang 11 mündet diese Arbeit in eigenständig gewählten Aspekten verschiedener Be-

zugsfächer, die christlich-ethisch in kreativen Produkten zusammengeführt werden. Neben dieser Bindegliedfunktion des Faches Religion engagieren sich die Mitglieder der Fachgruppe als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Lehrenden der VU Bezugsfächer.

Der Erfolg des Vernetzten Unterrichts ermutigt uns, die zentralen Anliegen des Faches Religion durch diese interdisziplinäre Unterrichtsform in verschiedenen Jahrgangsstufen lebendig zu machen, auszubauen und fest im Leben der Liebfrauenschule zu verankern.

Für die Fachgruppe Religion
Carsten Elsen